

Nachrichten aus dem Jobcenter



„Da hab‘ ich Gas gegeben“: Bianca M. kommt mit dem Stadtteilbüro Süd wieder auf eigene Beine

Das Stadtteilbüro ist eine feste Institution im Kieler Süden. Mit Unterstützung des Jobcenters und in Trägerschaft der Pro Regio gGmbH finden hier langzeitarbeitslose Menschen Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten. Das Team des Stadtteilbüros Süd bietet hier täglich Unterstützung bei der Jobsuche, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, beim Ausfüllen von Antragsformularen und beim Netzwerken. Regelmäßig donnerstagnachmittags finden vom Team organisierte Aktionen für die Öffentlichkeit statt. Für Frau Bianca M. ist das Stadtteilbüro sogar noch mehr. Die alleinerziehende Mutter nahm ab Mai 2018 an der Arbeitsgelegenheit (AGH) im Stadtteilbüro teil, bei der es darum geht, grundlegende Fähigkeiten zu erlernen, die den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern sollen. Dort fühlte sie sich sehr wohl und konnte gute Fortschritte machen: „Zuerst wollte ich nicht mal ans Telefon ge-

hen. Später war das überhaupt kein Problem mehr“, erzählt sie. Projektleiter Matthias Herrmann weiß, dass es oft die kleinen Schritte zum Erfolg sind, die zählen: „Für Manche ist es bereits ein Erfolg, jeden Tag pünktlich zur Arbeitsgelegenheit zu erscheinen“ sagt er. Genau das soll die AGH bewirken: geregelte Tagesabläufe schaffen, erste Grundkenntnisse und soziale Kompetenzen vermitteln, um dann einen Job zu finden. Dies auch mit Unterstützung durch ein individuelles Coaching als fester Bestandteil der Arbeitsgelegenheit. Für Bianca M. war das Stadtteilbüro Süd genau dieses Sprungbrett. Sie merkte schnell: „Hier werde ich gebraucht.“ Das gab ihr neuen Mut. „Als die Maßnahme zu Ende ging und mir die Zeit weglief, da hab‘ ich Gas geben“, sagt sie. Bianca M. findet – mit Unterstützung des Mitarbeiterteams – eine Stelle, die zu ihr passt, eine Tätigkeit in einem Büro. Sie fasst sich ein Herz und bewirbt

sich. Nach einer Woche hat sie die Zusage in der Tasche. Die Arbeitsgelegenheit im Stadtteilbüro hat dabei die Grundlage geschaffen: „Allein dieses Selbstvertrauen zu erlangen, sich selbst etwas zuzutrauen – das ist toll“ sagt sie. Und Matthias Herrmann freut sich mit ihr: „Mehr kann ich mir als Projektleiter nicht wünschen.“ Zum Schluss möchte Bianca M. allen Menschen Mut machen, die wie sie sehr lange im Leistungsbezug beim Jobcenter sind: „Bringt Mut zusammen und fragt nach Arbeitsgelegenheiten oder anderen Unterstützungsmöglichkeiten. Um Struktur ins Leben zu kriegen, war für mich hier der beste Platz.“ Die Arbeitsgelegenheit „Stadtteilbüro Süd“ hat derzeit noch freie Plätze. Andere AGHs finden Sie auf der Website des Jobcenters Kiel oder fragen Sie bei Ihrer Integrationsfachkraft nach. **Kontakt:** Stadtteilbüro Süd, Saarbrückenstr. 173/175, 24113 Kiel, Telefon 0431/53033920

Foto: JC Kiel

Immer mehr Menschen im langen Leistungsbezug finden einen Job

Im ersten Halbjahr 2019 konnten 1.330 langzeitleistungsbeziehe Menschen in Arbeit gehen. Das waren 12 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Als langzeitleistungsbeziehend gilt, wer in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate im Leistungsbezug des Jobcenters war. Diese positive Entwicklung ist neben der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt auch auf die vielfältigen Maßnahmen des Jobcenters zurückzuführen – von Arbeitsgelegenheiten bis hin zu Umschulungen, sozialen Begleitmaß-

nahmen und Fördermöglichkeiten für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Besonders erfreulich ist, dass auch der Anteil der Menschen, die 4 Jahre und länger im ALG II-Bezug sind, weiter zurückgeht.



Foto: Pixabay

Qualifizierung mit dem Jobcenter Kiel Angebote für Unternehmen und Arbeitsuchende

Im Jobcenter Kiel laufen viele Fäden zusammen. Menschen, die nach Arbeit oder nach Neuorientierung suchen, Bildungsträger, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber – sie alle können von den Angeboten des Jobcenters profitieren. Über berufsbegleitende Qualifizierung beraten die Expertinnen und Experten vom gemeinsamen Arbeitgeberservice und vom Team Jobstart des Jobcenters. Wünschen sich Unternehmen mehr Fachkenntnisse von Beschäftigten, sehen Entwicklungspotential oder möchten die Stundenzahl erhöhen, sind sie hier an der richtigen Adresse. Ist das Qualifizierungsziel noch nicht klar oder stehen andere

Schwierigkeiten wie z.B. fehlende Kinderbetreuung im Weg, hilft eine besondere Maßnahme des Jobcenters Kiel allen Kundinnen und Kunden: die Maßnahme „Pfadfinder“ hat zum Ziel, Hemmnisse abzubauen. Coaching und praktische Übungen helfen, den richtigen Qualifizierungsweg zu finden. Für den kurzen Draht zu Fragen zu Qualifizierung gibt es ein Info-Telefon. Hier können unverbindlich Fragen zu den Angeboten beantwortet werden. Das Info-Telefon ist von Mo. bis Fr. von 08:30 – 13:30 Uhr besetzt, Durchwahl: 0431/ 709-1430. Fassen Sie Mut, lassen Sie sich beraten!

Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete

Maßnahmen und Möglichkeiten. Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen, unverbindlichen Beratung. Nutzen sie auch das Weiterbildungs-Info-Telefon 709-1430 (Mo. bis Fr. von 08:30 – 13:30 Uhr).

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
26.08.19	Citylogistik	Modulare Qualifizierung für den Lager-logistikbereich mit Erwerb FS B
03.09.19	Grundkompetenz IT-Berufe	3-monatige Qualifizierung und Feststellung der Eignung für eine Umschulung zum/zur Fachinformatiker (m/w/d)
09.09.19	Seniorenbegleiter (m/w/d)	6-monatige Qualifizierung in der Pflege und Betreuung von alten Menschen – mit sehr guten Anstellungsmöglichkeiten
16.09.19	Eignungsfeststellung für die Umschulung zum Hauswirtschaftler (m/w/d)	2 Wochen in Teilzeit
23.09.19	Eignungsfeststellung für die Qualifizierung zum Kraftfahrer (m/w/d)	3-wöchige Testphase – sehr gute Arbeitsmöglichkeiten nach der Qualifizierung
Oktober	Umschulung zum Friseur (m/w/d) ab 2020	Feststellung der Eignung für eine Umschulung in Teilzeit
laufend	Modulare Qualifizierung Lager und Logistik für Migranten (m/w/d)	4,5-monatige fachpraktische und fach-theoretische Qualifizierung in Teilzeit
laufend	Qualifizierung und Vermittlung in Service, Hotel, Gastronomie für Migranten (m/w/d)	7-monatiger Vollzeitkurs mit fachsprachlichem Unterricht
laufend	Metha	Stabilisierungsprojekt für substituierte Menschen, die motiviert sind, ihre Situation zu verändern
laufend	Intensivberatung	Unterstützungsprojekt für Personen mit intensivem Beratungsbedarf zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen
laufend	Stadtteilbüro Süd	Unterstützung der Bürger/innen (z. B. Anträge ausfüllen, Bewerbungen erstellen)
laufend bis September	Kurzcheck Busfahrer (m/w/d)	Eignungsfeststellung für die Qualifizierung bei der KVG
Und ganz neu: Das Weiterbildungs-Info-Telefon 709-1430 zur telefonischen Beratung!		

Änderungen im Paket für Bildung und Teilhabe

Seit August ist eine Gesetzesänderung in Kraft: die Leistungen für Bildung Teilhabe werden angepasst. Das Wichtigste auf einen Blick:

- Mittagsverpflegung: die bisherige Eigenbeteiligung von einem Euro je Mittagessen entfällt.
- Beförderungskosten zur Schule: der bisherige monatliche Eigenanteil von fünf Euro entfällt.
- Erhöhung der Zuschüsse zu Lernmaterialien/Schulgeld: ab August 2019 betragen die Leistungen für den Schulbedarf 100 Euro zum 1. August und 50 Euro zum 1. Februar eines jeden Jahres.

Für Fragen rund um das Thema Bildung und Teilhabe stehen die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Jobcenters gerne zur Verfügung.



Foto: Pixabay

Stark im Beruf Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein

Seit Anfang des Jahres gibt es beim Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. das Projekt „Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“. Es richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund, die erwerbsfähig sind und mindes-

tens ein Kind haben. In einer Kombination von Berufsorientierung, Sprachförderung und Qualifizierung erfolgt die Unterstützung der Frauen bei der beruflichen Integration. Einmal pro Woche treffen sich die

Teilnehmerinnen für 1,5 Stunden zum Workshop und für 1,5 Stunden pro Woche zum EDV-Training. Möchten Sie mehr darüber erfahren oder haben Sie Interesse an der Teilnahme, wenden Sie sich an Ihre Integrationsfachkraft im Jobcenter.